

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Klimabeirates der Stadt Pohlheim

Tag: 21.01.2025

Dauer: 19:30 Uhr bis 20:55 Uhr

Ort: Sitzungssaal der Stadtverwaltung Pohlheim, Ludwigstraße 33, 35415 Pohlheim

Anwesend:

Vom Klimabeirat

Vorsitzender Jannik Kirch
STR Christian Görlach
Jörg Articus
STV Sebastian Opper
Ulrich Sann
Michael Wagner
STV Sven Weigel

für Simon Hafemann

Von der Verwaltung

Schriftführer Tim-Jason Wurmbach

Entschuldigt:

Vom Klimabeirat

stellvertr. Vorsitzender/STV Simon Hafemann
STR Peter Alexander
Bürgermeister Andreas Ruck
Mitglied Verwaltung/FB 3 Daniel Schepp

für Bürgermeister Andreas Ruck

TAGESORDNUNG:

- TOP 1 Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Niederschrift vom 03.09.2024
- TOP 3 Bericht aus der Arbeitsgruppe 8 - Natur / Klima / Energie

- TOP 4 Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen A-313/2021- und SPD vom 12. Juni 2024 betr. Naturnahe Gestaltung 2026/2 Grünflächen und natürlicher Klimaschutz
- TOP 5 Mitteilungen
- TOP 6 Anfragen

TOP 1 Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirch eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Klimabeirats sowie die Besucher.

Er stellt fest, dass die Einladung nicht ordnungsgemäß erfolgt ist und dass die Mitglieder über Umwege über den Termin informiert wurden.

Er stellt fest, dass die Niederschrift nicht ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Fehler wurde im Emailverteiler festgestellt. Die Niederschrift vom 03.09.2024 wird an die Niederschrift vom 21.01.2025 angehängt.

Des Weiteren wird festgestellt, dass Beschlussfähigkeit besteht, dies mit 6 von 7 anwesenden Mitgliedern des Klimabeirats.

TOP 2 Feststellung der Niederschrift vom 03.09.2024

Herr Kirch fragt nach Einwänden gegen die Niederschrift der letzten Klimabeiratssitzung vom 03.09.2024. Da nicht alle Mitglieder die Niederschrift erhalten haben, wird diese mit der Niederschrift der Klimabeiratssitzung vom 21.03.2025 erneut versandt.

TOP 3 Bericht aus der Arbeitsgruppe 8 - Natur / Klima / Energie

Mitglied der AG8: – Bezieht sich eingangs auf die Antragsstellung zur Wandelkarte. Diese ist eine soziale und ökologische Initiative mit Kurzdarstellung der einzelnen Highlights im Stadtgebiet.

Es folgt der Bericht zur Streuobstwiesen AG – drei Streuobstwiesen wurden im Jahr 2024 gepflegt. Es wird ein Anstieg an Interessenten aus der Bürgerschaft festgestellt.

Pächter berichten, dass Obstbäume gepflegt wurden und auch weitere Obstbäume gepflanzt werden. Diese wurden mit waschbaren- und madersicheren Nistkisten aufgehängt.

Foodsharing: In der Bhf. Straße wird Foodsharing-Abholung bei einer privaten Person durchgeführt. Trotz guter Annahme soll die Station zu einer Kirchengemeinde verlagert werden. Zu einer Besichtigung der Anwesenden wird eingeladen. Die Qualität der Nahrungsmittel wird als sehr gut dargestellt.

Wärmeteilen (Kombination zwischen Kommunalpolitik und Kirchen – Mittagessen teilen) wurde eingerichtet als Antwort auf die Energiekrise.

Mitglied der AG8 Van Slobbe-Schneider lädt mit Nachdruck den „Süden“ von Pohlheim ein. Es werden bis zu 100 Besucher registriert.

Ulrich Sann, weist auf die Veranstaltung in Holzheim hin, wo einmal im Monat Kaffee und Kuchen angeboten wird. Fehlende Helfer werden für ein potenzielles Mehrangebot benötigt.

Ein Besuch bei der Stiftung wird erfragt – Frau von Van Slobbe-Schneider bietet ihre Hilfe an.

Die Holzheimer werden für einen Besuch beim Wärmeteilen eingeladen.

Ein Mitglied der AG8 stellt fest, dass der Standort von Wärmeteilen in Watzenborn am sinnvollsten ist, da die Teilnahme der Schulkinder ermöglicht werden soll. Die Veranstaltung soll inklusiv sein und alle Personen sind ausdrücklich eingeladen, egal ob arm oder reich.

Im Weiteren wird eine Rückfrage aus der AG8 zum Sachstand der Radwegenetze gestellt.

Mitglied der AG8 van Slobbe-Schneider erläutert die Hierarchisierung und den politischen Ablauf, die Maßnahmen werden nach Kosten und Umsetzbarkeit für die nächsten Haushaltsjahre vorgestellt. Die Stadtverordnetenversammlung wird diesen Entwurf erhalten und verabschieden.

Jannik Kirch erläutert die Vor-Priorisierung der Maßnahmen aus dem Konzept und beschreibt, dass die Verwaltung nach Machbarkeit und Finanzierung sortiert. Die Maßnahmen-Priorisierung danach nochmals vorgestellt.

Ein Mitglied der AG8 berichtet über die Entdeckung einer gefährdeten Eidechsenart. Eigentlich eine Art, die nicht in Hessen nachgewiesen ist. Das HLNUG wurde informiert und zeigt sich beeindruckt. Eine Observierung wurde angeordnet. Ein Bestand von 20 Tieren ist in Pohlheim nachgewiesen. Die Frage ist, ob in allen Stadtteilen dieser Bestand ebenfalls vorkommt.

Im Bereich der Christuskirche und der Verwaltung wurde ebenfalls Nachwuchs festgestellt. Eine weitere Untersuchung wird durch Bioplan-Marburg durchgeführt. Weiter Informationen werden danach an die Stadt angetragen. Das HLNUG wird im Verlauf des Jahres Schutzmaßnahmen anregen. Das kommt auf die Untersuchung des HLNUG an. Unterhalb des Segelfluggeländes (Neubauegebiet) wurde ebenfalls ein Exemplar gefunden. Es wird auf die Besonderheit der Funde hingewiesen.

Jannik Kirch bedankt sich für die Darstellung und zeigt sich offen für weitere Informationen.

Sven Weigel stellt Nachfrage zu kurzer Erwähnung von Schlingnattern –

Antwort des Mitglied AG8: Ein Exemplar wurde 2023 im Bereich der Steinkaute in Holzheim gefunden.

Ulrich Sann stellt fest, dass die AG8 sehr aktiv zu sein scheint – warum findet sich dazu keine Informationen in den Pohlheimer Nachrichten oder der Homepage der Stadt. Die Frage nach einem Terminplan der AG8 wird gestellt.

Michael Wagner die Ursprüngliche Planung der Homepage der AG8 konnte sich mit der Stadt nicht umsetzen lassen. Darum ist es bis hierhin eine Initiative, die sich viel über private Kommunikation vernetzt.

Sven Weil weist darauf hin, dass es Menschen gibt, die das Internet nicht nutzen. Auch diese Menschen interessieren sich für die Arbeit der AG8, aber sehen keine Informationen.

Mitglied der AG8 weist auf Veranstaltung vom 3.10.2024 des Obst- und Gartenbauvereins hin. Hier wurden Informationen und Darstellung der Arbeit der AG8 präsentiert. Die Pohlheimer Nachrichten werden darüber hinaus sporadisch genutzt.

Mitglied der AG8 van Slobbe-Schneider weist auf das Ehrenamt der AG8 hin und erläutert, dass private Räume genutzt werden und es schwer ist, über private Veranstaltungen zu berichten.

Jannik Kirch weist auf eine mögliche Verlinkung auf der städtischen Homepage hin. Diese schien allerdings nie umgesetzt zu sein. Herr Kirch hält Rücksprache mit Verantwortlichen.

Christian Görlach fragt an, ob auch das Budget des Klimabeirates genutzt werden kann um die AG 8 zu unterstützen. Was sind die Voraussetzungen an ein solches Vorgehen? Dies soll im Klimabeirat besprochen werden.

TOP 4 Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 12. Juni 2024 betr. Naturnahe Gestaltung Grünflächen und natürlicher Klimaschutz
Vorlage: A-313/2021-2026/2

Frau van Slobbe-Schneider verliest, als Antragstellerin, den Wortlaut des beschlossenen Antrages.

Christian Görlach gibt einen Hinweis darauf, dass die im Antrag angestrebte Förderung durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW Nr. 444) bereits eingestellt wurde.

Ulrich Sann erklärt es sollte ein Plan für jeden Stadtteil erstellt werden, für jede Fläche mit m² Anzahl. Daraus sollte sich ableiten, wie ein Pflanzvorschlag auszusehen hat. Die m²-genaue Darstellung der Flächen wird gefordert.

Michael Wagner bewertet den Antrag prinzipiell als gut. Auf dem Weg nach Grüningen von Watzenborn kommend gab es eine Initiative zur Blühfläche, die im Verlauf der Zeit nicht weiterverfolgt worden ist. Er weist auf eine Ergänzung des Antrages hin, dass es verankert sein soll, dass es so bleibt, wie es auch angelegt worden ist. Vordergründig Blühwiesen oder Stauden müssen langwierig betreut werden. Diese Herangehensweise wird vermisst. In den südlichen Flächen (Süden von Pohlheim) sind Blühflächen angelegt worden, diese sind derzeit nicht gepflegt. Es bleibt im kommenden Jahr fast nichts mehr übrig. Die durchgängige Pflege muss in Zukunft langwierig festgestellt werden.

Wagner weist auf die Pflege der Stadtbäume in der Stadt Gießen hin, die ganzjährige Bewässerung der Stadtbäume funktioniert in Gießen, so sollte es auch in Pohlheim funktionieren. Im vorliegenden Antrag wird eine langfristige Pflege gefordert.

Wagner fragt nach dem Sachstand der bereits angelegten Flächen in den Ortsteilen.

Mitglied AG8 van Slobbe-Schneider hatte gehofft, dass die Gärtner des Bauhofes mit an der Klimabeiratssitzung teilnehmen würden. Diese haben einen klaren Plan über Ihre Arbeit. van Slobbe-Schneider wundert sich über die Einstellung des KfW 444 trotz Zusage des BGM, dass dieses Programm weiterhin in 2025 beantragbar sei.

van Slobbe-Schneider wünscht sich, dass der Bauhof bei kommenden Sitzung anwesend ist. Sie bezieht sich auf ein persönliches Gespräch mit Mitarbeitenden des Bauhofes und berichtet, dass die Baumbilanz in Pohlheim negativ sei. Auch die Bewässerung scheint nicht zu funktionieren.

Jannik Kirch weist auf den neuen Mitarbeiter Wurmbach hin und seinen Auftrag, den oben genannten Antrag zu bearbeiten.

Michael Wagner weist auf den LPV-Gießen (Landschaftspflegeverein) hin und deren Pflegeangebote für Bäume, Hecken und Sträucher. Dieses Angebot sollte in der Bearbeitung des Antrages auf jeden Fall berücksichtigt werden.

Herr Kirch bestätigt die Aussage und erklärt, dass Herr Zech des LPV-Gießen ist im Kontakt mit dem Klimaschutzmanagement.

Ulrich Sann weist auf den vergangenen BGM Schöffmann hin (auf der Höhe des Herkules) – wunderbare Bienenweiden, die mittlerweile bis zum ursprünglichen Zustand zurückgeführt sind. Er bemängelt einen fehlenden Plan in der Pflege, fehlende feste Personen. Er weist auf eine Fläche Richtung Lich hin, die der Stadt Pohlheim gehört, dies habe mehreren Tausenden Euro gekostet (ca. 10k) – dort wurde nie etwas gepflegt. Die Bäume seien kaputt gegangen. Die Fläche sieht mittlerweile „sehr naturnah“ aus. Es existieren keine Unterlagen und keine Zuständigkeiten.

Es sollten Flächen und Maßnahmen konkretisiert werden. Auch ein Zeitfenster für die Pflege muss geklärt werden.

Das Beispiel der BMX-Bahn wird angeführt. Diese sei mit der Amtszeit Ruck abgebaggert worden. Die BMX-Bahn sei mittlerweile nur noch grüner Bewuchs.

Es fehlt eine Erfassung von Arten und Flächen.

Der Hinweis von AG8 zu Eidechse wird erwähnt.

Mitglied der AG8 van Slobbe-Schneider: Warum wird der oben genannte Antrag auf die Tagesordnung geholt?

Kirch erklärt, dass der Antrag noch nicht im Klimabeirat vorgestellt wurde.

Der Antrag soll zur nächsten Klimabeiratssitzung wieder auf die Tagesordnung kommen. Die Vergangenheit sollte beleuchtet werden. Welche Struktur wird benötigt, um eine nachhaltige Pflege durchzuführen.

Auch ein Flächenregister sollte erstellt werden. Dieses dient dann zur Maßnahmenerstellung.

Sven Weigel wünscht sich eine Karte von Pohlheim. Das Wissen aus der Vergangenheit mit den angepflanzten bzw. potenziellen Flächen.

Ein Mitglied AG8 erklärt Bürgermeister Andreas Ruck hätte darauf hingewiesen, dass die Umgestaltung der Friedhöfe beim Thema Blühwiesen nicht berücksichtigt werden sollen.

Der Klimabeirat ist sich einig, dass auch Friedhöfe bei diesem Konzept berücksichtigt werden sollen.

Jannik Kirch erklärt ihm ist diese Einschränkung zu den Friedhöfen von Herrn BGM Andreas Ruck nicht bekannt.

Ein Mitglied AG8 lädt zum Friedhof Grüningen ein, es sei kein Gegensatz zwischen Ruhestätte und naturnahe Begrünung.

Sven Weigel stellt die Frage, ob der Memoriam-Gartens überhaupt noch gebaut werden darf, wenn eine gefährdete Art in diesem Bereich gefunden wurde.

Michael Wagner sagt Vorschläge und Ideen seien genug da. Ein Verfahren sollte angestrebt werden, um zielführend bis zur nächsten Sitzung arbeiten zu kommen.

Ein Kartenausschnitt von Pohlheim sollte vorgelegt werden und in die nächste Sitzung mitgebracht werden. Man fängt mit ein paar Flächen an.

Im weiteren Verlauf schauen, wie mögliche Förderungen gestaltet werden können.

Unterschiede zwischen Außenflächen und Innenflächen -in Bezug auf die Förderung.

Auch die Anwesenheit des Bauhofes wird gewünscht. Welche Flächen und welche Pflegehinweise (speziell wenn Pflege durch den Bauhof erfolgt) in Frage kommen.

Jannik Kirch nimmt das besprochene als Auftrag mit auf. Der Bauhof wird kontaktiert und das Kartenmaterial organisiert.

Mitglied der AG8 van Slobbe-Schneider: erinnert an die möglichen Baumpflanzungen, wo Bäume hinkommen. Empfiehlt dem Klimabeirat, dass auch die Friedhöfe zu den Grünflächen gehören. Sie wünscht sich eine Abstimmung.

Christian Görlach: beantragt eine Abstimmung

Antragsstellung: Der Klimabeirat der Stadt Pohlheim beschließt die Friedhofsflächen zu den Flächen der naturnahen Gestaltung (unter Punkt 1 des Antrages TOP3) mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig beschlossen**
6 Ja Stimmen

Mitglied der AG8: 21.3 Veranstaltung der Forstämter mit Pflanzaktionen. Wenn man möchte, könnte man sich mit dem Forstamt Wettenberg zusammenschließen und etwas initiieren.

(Nachtrag Schriftführer: nach RS mit Forstamt ist ein solcher Tag nicht angesetzt.)

Ein Mitglied der AG8 zum Thema Foodsharing-Abholung: bietet Nahrungsmittel zum mitnehmen nach Abschluss der Sitzung an.

TOP 5 Mitteilungen

Keine Mitteilungen.

TOP 6 Anfragen

Christian Görlach fragt was passieren muss, um eine Solaranlage auf das Dach des Freibades (Holzheim) setzen zu können. Berichtet über den Betrieb durch den Verein. Verein würde in Kooperation zwischen Stadt und Verein die Solaranlage bauen.

Der Verein kann das Projekt nicht umsetzen, da das Gelände der Stadt gehört und auch die Anlage der Stadt gehören sollte. Auch Angebote für drei Dachflächen wurde eingeholt. Ein Dach wird abgerissen, eins ist statisch nicht geeignet. Ein Dach mit Asbest. Der Verein würde dieses umbauen. Die Statik des zweiten Daches soll in Vereinsarbeit hergerichtet werden. Der Verein kann aber nur tätig werden, wenn ein Signal von der Stadt kommt.

Jannik Kirch zeigt drei infrage kommenden Flächen aus dem in Arbeit befindlichen PV-Strategie-Papier.

Mitglied der AG8 van Slobbe-Schneider und Jannik Kirch sprechen über die mögliche Leistung und Kosten in diesem Papier.

Ulrich Sann weist auf die Möglichkeit der privaten Finanzierung hin durch Anteilige Investition. Ähnlich der Anlagen in Holzheim (Kulturelle Mitte) und Grüningen (Limeshalle).

Hinweis auf die Notwendigkeit der nötigen Bauarbeiten der Dächer im Freibad

Jannik Kirch erläutert das mögliche politische Vorgehen. Die Frage ob die Anlage in die PV-Strategie integriert werden soll oder eigenständig durchgeführt wird muss beantwortet werden.

Christian Görlach: der Kindergarten beim Freibad sollte dazugehörig werden.

Jannik Kirch weist darauf hin, dass es auf den Anbieter ankommt und es eventuell möglich sein kann die Gebäude in der Nutzung des Stroms einer Solaranlage zu verbinden.

Ulrich Sann: Weist auf Solarstrategie hin und wie viel Strom Pohlheim benötigt. Nur 8% des derzeitigen Bedarfs wird durch Solar gedeckt. Keine weiteren Energiequellen. Wind sieht schlecht aus, da der Segelflugplatz im Pohlheim ansässig ist. Im Bereich Limes geht Windkraft auch nicht wegen Denkmalschutz. Eine Windkraftanlage zwischen Gambach und Holzheim sei eventuell möglich. 17.550 Gebäude von 117 ha. – wie bekommen wir mehr private Personen dazu

Jannik Kirch erklärt, dass die Zahlen in der PV-Strategie zu finden sind. Diese allerdings noch nicht von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde und darum noch nicht öffentlich einsehbar ist.

Das Mitglied der AG8 Simone van Slobbe-Schneider weist darauf hin, dass die STAVO eine Operationalisierung vornimmt.

Der Vorsitzende Jannik Kirch schließt die Sitzung um 20:55.

Der Vorsitzender

Schriftführer/in

Jannik Kirch

Tim-Jason Wurmbach

Ausschnitte angefertigt am: Verteilt am: Festgestellt am:
